

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

An der Klinik für Innere Medizin II, Hämatologie und Onkologie der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Stiftungsprofessur (mit Tenure Track) für Präzisionsimmunonkologie

im Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst fünf Jahre zur Stärkung des Bereichs der Präzisionsimmunonkologie im Universitären Cancer Center Schleswig-Holstein (UCCSH) des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) zu besetzen.

Der*die zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Immunonkologie in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung vertreten.

Mit der Einrichtung des UCCSH bauen die Christian-Albrechts-Universität (CAU), die Universität zu Lübeck (UzL) und das UKSH die onkologische Spitzenmedizin im Land weiter aus. Das UCCSH strebt an, die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen in Schleswig-Holstein auf höchstem nationalem und internationalem Niveau sicherzustellen und die exzellente Forschung und die Durchführung klinischer Studien auf dem Gebiet der Onkologie voranzutreiben. Ein wesentliches Ziel des campusübergreifenden UCCSH ist es, die klinische Versorgung interdisziplinär, professionsübergreifend und qualitätsgesichert weiter zu entwickeln und die Versorgungsqualität von Krebspatienten und Krebspatientinnen kontinuierlich zu verbessern.

Die Professur wird in der Medizinischen Klinik II mit den Schwerpunkten Hämatologie und Onkologie integriert. Der*die zu Berufende wird in enger Kooperation mit der Direktorin der Medizinischen Klinik II Aufgaben in der Forschung und in der curricularen Ausbildung der Studierenden wahrnehmen und kann in die Krankenversorgung integral vernetzt werden. Zudem ist die Professur eng in das UCCSH eingebunden und soll national und international auf klinischer und wissenschaftlicher Ebene die Immunonkologie weiter ausbauen.

Die Bereitschaft zur aktiven Integration in den übergeordneten Forschungsschwerpunkt der Medizinischen Fakultät (MF) „Präzisionsmedizin - Forschen, Heilen, Verstehen“ mit den Profildomänen Entzündung, Onkologie und Neurowissenschaften sowie der Digitalen Medizintechnik (Biomaterialforschung und roboter-assistierte Medizin) wird vorausgesetzt.

Die Fakultät verfolgt ein systemmedizinisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Um dauerhafte Therapieerfolge auch bei chronischen und unheilbaren Krankheiten zu erreichen und in ethischer Verantwortung für zukünftige Generationen zu handeln, hat sich die Medizinische Fakultät das Leitbild „Nachhaltige Medizin am Meer“ gegeben. Aus der MF ist der Exzellenzcluster „Precision Medicine in Chronic Inflammation“ (PMI) hervorgegangen. Die MF ist darüber hinaus federführend und als Partner in mehreren großen nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt.

Das Forschungsumfeld der Professur bietet darüber hinaus mit den interdisziplinären Forschungsschwerpunkten der Christian-Albrechts-Universität (CAU), „Kiel Life Science“ (KLS) und „Kiel Nano Surface & Interface Science“ (KiNSIS), den Forschungsaktivitäten in den anderen Fakultäten sowie mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Helmholtz-Zentrum Hereon hervorragende Vernetzungsmöglichkeiten. Die Integration in diese Forschungsaktivitäten wird erwartet. Die Professur bildet einen wesentlichen Bestandteil in der Gesamtstrategie der Medizinischen Fakultät mit dem Ziel der „Präzisionsmedizin“. Sie ist zudem wesentlich in den Cluster of Excellence „PMI“ eingebunden. Eine Beteiligung an laufenden Verbundforschungsvorhaben wird erwartet.

Es wird erwartet, dass der*die zukünftige Stelleninhaber*in den Bereich der Präzisionsimmunonkologie im Rahmen des Universitären Cancer Centers Schleswig-Holstein (UCCSH) ausbaut und durch innovative klinische Studienkonzepte und translationale Forschungsprojekte aktiv gestaltet. Es wird im Weiteren von dem*der zukünftigen Stelleninhaber*in die Etablierung von neuen immunologischen Konzepten (zelluläre Immuntherapien, Kombinationsstrategien Immuntherapie/zielgerichtete Therapien, etc.) in frühen klinischen Studien und in Kooperation mit den onkologisch aktiven Fachabteilungen erwartet. Die Einbindung in die onkologische Patient*innen-Versorgung der Klinik und in die Koordination der frühen klinischen Studien ist gewünscht.

Als wesentlich wird der Nachweis der erfolgreichen Einwerbung begutachteter Drittmittel und der Konzeption, Leitung und Durchführung klinischer Studien (insbesondere frühe Phase I und II-Studien) im Bereich der Immuntherapie angesehen. Es werden hervorragende, international ausgewiesene wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Immunonkologie und eine hohe internationale Sichtbarkeit durch hervorragende Publikationstätigkeit vorausgesetzt.

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder vergleichbare Lebenswissenschaften wird vorausgesetzt sowie die Promotion in einem der vorgenannten Fächer. Die Fachgebietsbezeichnung für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung Hämatologie und Internistische Onkologie ist von Vorteil.

Zusätzliche wissenschaftliche Leistungen werden im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen (§ 61 HSG).

Auf die Einstellungsbedingungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie hier: www.berufungen.uni-kiel.de.

Nach erfolgreicher Evaluation und bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des § 62 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein ist es das Ziel, die Professur zu entfristen.

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch die Kliniken, Institute und neu berufene Wissenschaftler*innen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Mehr zu unseren Werten können Sie unserem Verhaltenskodex entnehmen: <https://www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/recht/interne-richtlinien/verhaltenskodex>.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass wir auf die Vorlage von Bewerbungsfotos ausdrücklich verzichten und daher darum bitten, hiervon abzusehen.

Das Vortragssymposium ist für den 19.05.2026 geplant. Wir bitten daher die Bewerber*innen, sich diesen Termin vorsorglich vorzumerken.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Studien- und Forschungskonzept für den Bereich „Präzisionsimmunonkologie“ (UCCSH) von maximal zwei Seiten, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum 02.04.2026 (vorzugsweise in elektronischer Form) erbeten an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, c/o UKSH, Prof. Dr. med. Joachim Thiery, Arnold-Heller-Str. 3, 24105 Kiel.

Interessierte erhalten ein Schema zum Aufbau einer Bewerbung an der MF über unsere Homepage: <https://www.medizin.uni-kiel.de/de/fakultaet/berufungsverfahren>.